

Text   Drucken  Schließen

Lesetraining mit der Stoppuhr im Bett

Annika Tröger und Anna-Maria Baumgartl siegen beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen auf Kreisebene

VON SYLVIA DIENEL

Markneukirchen/Auerbach. Jubel und Enttäuschung liegen oft eng beieinander. So auch beim Kreisauscheid des 51. Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen am Samstag in der Göltzschtalgalerie Nicolaikirche. Annika Tröger vom Gymnasium Markneukirchen und Anna-Maria Baumgartl von der Mittelschule Lengelfeld hatten die Nase vorn und qualifizierten sich für den Bezirksauscheid.

„Es gibt nur Gewinner und zweite Plätze“, fand Anja Schamberger von der Auerbacher Stadtbibliothek, die den Wettstreit gemeinsam mit der Göltzschtalgalerie und der Buchhandlung Buch & Kunst ausrichtete, zur Siegerehrung tröstende Worte für alle anderen Teilnehmer.

„Ich habe gezittert ohne Ende“, verriet Annika Tröger. Beim Auscheid auf Schulebene sei das Ganze nicht so dramatisch. „Es ist aber etwas ganz anderes, wenn man vor fremden Leuten sitzt.“ Um sich optimal vorzubereiten, setzte die Elfjährige auf eine verhältnismäßig realitätsnahe Methode: „Ich habe abends im Bett mit der Stoppuhr gelesen“, erklärte sie. Als Publikum fungierten die Geschwister. Letztendlich holte sie bei ihren Deutschlehrern noch zielstrebig Ratschläge ein.

Sieben Mittelschüler und fünf Gymnasiasten waren ins Rennen ge-



Annika Tröger vom Gymnasium Markneukirchen und Anna-Maria Baumgartl von Mittelschule Lengelfeld (von links) haben in diesem Jahr den Vorlesewettbewerb in Auerbach gewonnen. -FOTO: SILKE KELLER-THOSS

gangen. Zwei Hürden im Umfang von jeweils drei Minuten galt es zu nehmen: Während zunächst aus dem mitgebrachten Lieblingsbuch gelesen wurde, hieß es in der zweiten Etappe, Passagen eines unbekanntes Werkes vorzutragen. Diesmal hatte der Börsenverein des Deutschen Buchhandels als Wettbewerbsinitiator eine Detektivgeschichte mit dem Titel „Die drei Fragezeichen – Spuk im Netz“ von Astrid Vollenbruch ausgewählt.

Bevor es nach einer Pausenstärkung um die Wurst ging, verordnete Krimiautor und Liedermacher

Steffen Mohr aus Leipzig ein wirksames Entspannungsrezept: lustige Lieder und spannende Rätselkrimis aus seinem neuen Buch „Im Auftrag des Herrn“, bei denen nicht nur Zuhören erwünscht war, sondern auch Mitmachen.

Wenig später standen Buchhändlerin Gertraude Männel, Autorin Maren Schwarz, Frieder Spitzner von der Vogtländischen Literaturgesellschaft Julius Mosen, Bibliothekarin Ute Simon und der Sprecher der Stadtverwaltung Auerbach, Hagen Hartwig als Jury vor der Aufgabe, die Besten herauszufiltern.

Publikation	Freie Presse
Lokalausgabe	Oberes Vogtland
Erscheinungstag	Montag, den 08. März 2010
Seite	13

→ Impressum → Kontakt